



marco
justine
naomi
noah

April 2012

Sibongile I vorher...

...und nachher!



Schnacken & Schwätze'

Oft erklären sich unsere aktuellen Gebetsanliegen von selbst, wenn man unseren Newsletter liest. In dieser Ausgabe möchten wir jedoch ganz spezifische Anliegen auflisten, falls ihr im Norden mal mit Gott über uns schnackt oder ihr im Süden mal mit ihm schwätze' tut.

- Weisheit: Besonders für Marco, dass er stets die richtigen Dinge entscheidet und das richtige Gespür im Umgang mit den Sibongile Mitarbeitern hat.
- Schutz: Je mehr tolle Durchbrüche passieren, desto mehr scheint schief zu laufen. Bitte betet für Schutz für uns und unsere Mitarbeiter.
- Vorbereitung für Mosambik: wir müssen noch 5 Bücher in 5 Wochen lesen, einiges an Zubehör kaufen, und Sibongile für unsere Abreise vorbereiten. Viel zu tun!
- Zeit in Mosambik: dass wir verändert werden, vor Krankheiten geschützt bleiben und die Kinder sich schnell an die neue Umgebung und Routine gewöhnen.



Naomi hilft beim Visumsantrag für Mosambik

Kindergartenkinder

Seit gut vier Wochen läuft es bei der neuen Sibongile Kindertagesstätte rund. Sieben Sibongile Kinder und fünf Tageskinder aus Khayelitsha regieren hier von morgens bis nachmittags die Show. Daneben arbeitet Marco mit Bukelwa und mehreren anderen Mitarbeitern täglich im angrenzenden Büro bis die Köpfe und Computer heiß laufen. In der Küche werden tägliche frische Wunder gezaubert und ich überlege schon ob ich zu Hause das Kochen aufgeben soll und einfach bei Sibongile mitbestelle... Es ist so lecker! Die Mitarbeiterinnen Rebekka und Andiswa, sowie einige Volontäre erarbeiten Lehrpläne und Aktivitäten für die Kinder, die für das weite Spektrum der Behinderungen angebracht sind. Was wir für Sibongile I erträumt haben, ist jetzt wahr geworden – und ist ein Segen für alle.

Letztes Jahr hat "Ein Herz für Kinder, Bild hilft e.V." unseren Antrag für den Kauf von Sibongile IV (was wir derzeit mieten) leider abgelehnt, doch dieses Jahr haben wir eine Zusage! Und nicht nur für den Kauf des Hauses, sondern auch für Außenanlagen

Der Engel wandte sich an die Frauen: "Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht mehr hier. Er ist auferstanden, wie er es vorhergesagt hat. Matthäus 28, 5-6

So ähnlich sollen die Außenanlagen bei Sibongile I werden

Mosambik, Südafrikas Nachbarland im Osten.

Schlafte 30 Stunden später:
Wir haben unsere Visa!



Sibongile Day Care

Mehr Bilder und Informationen zur Eröffnungsfeier gibt es [hier](#).

bei Sibongile I mit einem Spielplatz, Zaun und elektrisiertem Sicherheitstor und die komplette Innen- und Außenausstattung von Sibongile IV! Der Kaufvertrag fürs Haus ist unterschrieben und alle Subunternehmer stehen in den Startlöchern, um bei Sibongile loszulegen. Und wenn das nicht genug wäre, ist in den letzten Wochen endlich die Unterstützung des südafrikanischen Amtes für Soziale Entwicklung eingegangen! Wir sind alle so überwältigt. Diese vielen Neuigkeiten zeigen uns deutlich, dass die Ziele, die wir im April/Mai 2009 voller Glauben in

unserem ersten Action Plan für 2012 angesetzt hatten, tatsächlich Gottes Vision für Sibongile war. Denn wenn es nicht seine Gedanken und sein Wirken gewesen wären, würden wir jetzt – drei Jahre später – niemals so weit sein.

Der Countdown läuft

In etwa fünf Wochen beginnt unsere Reise nach Mosambik. Wir werden zuerst am 26. Mai von Kapstadt nach Johannesburg fliegen, dort eine Nacht übernachten und früh am nächsten Morgen unser Flugzeug nach Pemba, im Norden Mosambiks, besteigen. Die Harvest Mission School fängt erst am 1. Juni

an, so dass wir noch ein paar Tage haben um uns eingewöhnen. Wir werden diese ersten Tage auch damit verbringen uns einzurichten. Wir werden in der "Village of Joy" als ganze Familie in einem etwa 12m2 großen Zimmer wohnen, was nur ein Hochbett und Ehebett mit Moskitonetzen hat. Das Haus teilen wir uns mit 6 bis 8 anderen Studenten und haben den Luxus von 2 Badezimmern und einer Küchenecke pro Haus. Es gibt fließendes (ausschließlich kaltes) Wasser und meistens auch Strom, wenn auch ungleichmäßigen. In der nahegelegenen Stadt Pemba

“Der Kaufvertrag fürs Haus [Sib. IV] ist unterschrieben...”

werden wir auf die Jagd gehen nach so Dingen wie Tellern und Besteck, einem Internetstick für unseren Laptop, Aufbewahrungsmethoden für unsere Sachen und irgendetwas um unsere Kinder davon abzuhalten, aus dem Hochbett zu fallen. Dort können wir auch zusätzliches Obst und Gemüse, Eier und Brot kaufen, die wir nebst der sehr einfachen afrikanischen Küche (Reis, Bohnen und manchmal etwas Gemüse) auf

der Base für eine ausgewogenere Ernährung brauchen werden. Zum Unterricht treffen sich die über 300 Schulteilnehmer in der riesigen Unterrichtshalle unweit der Wohnhäuser. Von Montags bis Donnerstags geben Gastsprecher von 8-13 Uhr ihr Wissen weiter, inkl. Lobpreis- und Gebetszeiten. Unsere Kinder sind bis auf wenige Stunden Kinderbetreuung immer dabei – genau wie die anderen 40 Kinder von teilnehmenden Familien (im

Alter von 8 Mon. – 17 Jahren). Freitags arbeitet jeder entweder in einem der Dienste der Base mit (Klinik, Kinderheime, Suppenküche, Nähwerkstatt) oder macht einen Einzatz, z.B. zu den Ärmsten auf die Müllhalde in Pemba. Abends hat man Zeit mit den Gastsprechern Themen zu vertiefen oder mit den Mitbewohnern Zeit zu verbringen. Oder totmüde ins Bett zu fallen. Mehr Infos in den nächsten News!

Gottes Segen, die 4 Spalke